

Tape It Baby

Von Sayuri_Hiranuma

Epilog: Chapter Four

Alles Gute hat ja Mal ein Ende.... ;)

Wen es interessiert, Updates zu FFs und geplanten FFs, findet man auf meinem Weblog :)

Uruhas Schädel dröhnte, als von dem viel zu grellen Licht das durch das große Fenster genau aufs Bett fiel wach wurde. Der Honigblonde stöhnte, als er sich die Decke höher über den Kopf zog, um die störenden Sonnenstrahlen fern zu halten, doch half es wenig, weswegen er es schließlich aufgab und im Bett ein wenig höher rutschte – und es augenblicklich bereute, als ein heftiger Stich von seinem Hintern aus seine Wirbelsäule raufjagte und ihn bloß abermals zum murren brachte.

Ein Blick zu seiner Rechten verriet ihm auch den Grund für seine Schmerzen, lag Aoi, die Decke selber hoch bis zur Nase gezogen neben ihm und schien sich, zumindest was den Kater betraf nicht im geringsten besser zu fühlen.

Nun. Das war zu erwarten gewesen – sowohl der Kater, als auch der nackte Mann neben ihm.

Uruha seufzte und wusste nicht, was stärker war. Sein Verlangen nach einer Asperin oder der Wunsch sich nie wieder aus dem Bett bewegen zu müssen.

Ein weiterer tiefer Seufzer entfloß den vollen Lippen Uruhas, als die halb sitzende, halb liegende Position ein wenig unangenehm wurde und so beschloß er – nicht zu Letzt des stetigen „`ruha...Asperin...bitte...Asperin“, Murrens wegen seine Beine aus dem Bett zu schwingen, nur um festzustellen, dass sein einer Fuß nicht etwa den flauschigen Teppich berührte, sondern das kühle Gehäuse seiner Kamera.

Die Augenbrauen des Blondes führen für einen Moment stutzig zusammen, bevor er sich dann doch herunter beugte und die Kamera aufhob, nur um festzustellen, dass diese immer noch aufnahm.

„Was zum....?“, das Asperin nun längst vergessen, zog Uruha seine Beine wieder zurück ins Bett, Aois Murren dieses Mal ignorierend und schaute unschlüssig das Aufnahmegerät in seinen Händen an, während er versuchte sich daran zu erinnern, wie es hergekommen war – und ob er wirklich sehen wollte, was es gefilmt hatte.

„Aoi...?“, doch schaute der Schwarzhaarige Uruha nun bloß genauso fragend an, hatte auch bei ihm der Alkohol dazu geführt, dass er nicht wusste was genau geschehen war.

„Spiels ab....“, meinte Aoi Achselzuckend, als er sich schließlich dazu durchgerungen hatte sich ein wenig aufzusetzen, so dass er nun neben Uruha gelehnt im Bett saß und sie beide gebannt auf den kleinen Display schauten, als Uruha schließlich den

Wiedergabe Knopf drückte, nur um mit einer betrunkenen Version seiner selbst konfrontiert zu werden.....

(Was meint ihr, wie reagieren die Beiden darauf, was sie zu sehen kriegen? :D)